

Helferinnen nehmen Atempause für Gespräche

Atempause Wittgenstein lud Ehrenamtler zum Adventsessen ein

sz **Bad Berleburg.** Die Eindrücke der Arbeit sind vielfältig. Und gerade deshalb braucht es Gespräche, um sie zu verarbeiten. Einmal jährlich in der Adventszeit veranstaltet der Vorstand der Atempause Wittgenstein ein gemeinsames Essen für die Helferinnen. Es ist eine schöne Gelegenheit ins Gespräch zu kommen, auch der Austausch untereinander in einer geselligen Runde ist wichtig und darf nicht zu kurz kommen.

Der Vorsitzende Josef Strauß nutzte die Gelegenheit, den Frauen für ihre oft schwere Tätigkeit zu danken. Diese Arbeit, die sie bezahlten Ehrenamt leisten, ist für die Menschen mit Hilfebedarf und zur Entlastung pflegender Angehörige vor Ort wertvoll, heißt es in einer Pressemitteilung. Der Verein, der seit elf Jahren in Wittgenstein unterwegs ist, kann diese Arbeit nur durch die Beiträge der Vereins-

mitglieder und der Sponsoren auf diesem Niveau leisten. Die Helferinnen, die sich auch über Unterstützung neuer Kolleginnen und Kollegen freuen, durchlaufen eine Qualifikation sowie Fortbildungen und Fallbesprechungen.

Damit erhalten sie das notwendige Rüstzeug, um an Ort und Stelle qualifiziert zu helfen, den Betroffenen beizustehen, und damit die Angehörigen zu entlasten. Diese Qualifizierung und die weiteren Fortbildungen werden durch den Verein bezahlt und getragen.

Weitere Informationen über den Verein und die Arbeit gibt es im Internet unter www.atempause-wittgenstein.de – oder persönlich im Büro in Bad Berleburg, Am Baumrain 6 sowie unter Tel. (0 27 51) 9 20 87 97, jeweils montags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr.



Ein gutes Essen, gute Gespräche und die Gemeinschaft sind es, die das jährliche Treffen von Atempause Wittgenstein ausmachen.

Foto: Verein